

Inhalt

1. Tag: Ankommen ... 7

Vier Personen — Die Geschichte des eigenen Netzwerks — Das Möbiusband von Arbeit und Reflexion — Kann ein Medium andere Medien in sich aufnehmen? — Bertolt Brechts Lehrstück-Theorie — Performative Selbstbeobachtung — Die Mittagsfrau und Richard Sennett — Bücher über Bücher — Das Lesen des Titels — Mögliche Untertitel — Cover ohne Titel

2. Tag: Sortieren ... 41

Sollte man Bücher alphabetisch ordnen oder nach ihrem Gebrauchswert? — Sortieren nach Inhalten und Themen — Das Ordnungssystem des Werkplaats Typografie Arnhem — Sechs Arten der Buchtypografie — Enzyklopädie der Fehler — Statistik der Coverfarben — Preise — Auflagenhöhen — Produktionskosten — Fünf Arten des Flattersatzes — Formate — Über Bücher, die nachts gedruckt wurden

3. Tag: Kunstkataloge ... 49

Über die Beweglichkeit von Büchern — Zur Zirkulation der Zeichen — Sind Kontexte transportabel? — Orte der Kunst — Ausstellungskataloge — Künstlermonografien — Orte der Repräsentation — Ein Gedanke auf 200 Seiten — Wie kann man Konzepte darstellen? — Ist die Arbeit des Buchgestalters mit der eines Übersetzers vergleichbar? — Ist ein Katalog die Fortsetzung künstlerischer Arbeit mit anderen Mitteln? — Urteilend Gestalten — Kritik aus Kritik — Ökonomien der Zeit — Über Kooperation

57 Markus Dreßen

63 Nicola Reiter

4. Tag: Material ... 77

Durch die Materialität des Buchkörpers eine gestalterische Aussage formulieren — Papierwahl — Papierwechsel — Verkürzte Seiten — Über bedeutungsbestimmende und bedeutungsunterscheidende Aspekte der Papierwahl — Zur Publikation *Die schönsten Schweizer Bücher, 2004–06* — Hermeneutik des Papiers — Über flexible Formen der Bindung — Zur Rhetorik der Veredlung — Der Trend zur Geste — Wie das Urteil über den Wert eines Buches entsteht

85 Anna Lena von Helldorff

91 Bettina Mönch

5. Tag: Haltungen / Attitüden ... 97

Andrea Witteks Deadline-Filme — Acting Out — Das Prinzip Disziplin — Das Prinzip Flexibilität — Das Prinzip Improvisation — Multitasking und freie Zeit — Postfordistische Produktionsabläufe — Kairos/Metis: Die Klugheit des Augenblicks — Moderation als Modell — Verstehen als Entwurf — Zum unscharfen Rand der Regeln — Über flexible Orientierungsfelder — Warum arbeitet man besser ohne Plan?

6. Tag: Zitieren ... 105

Pause — Reflexive Produktion (eine Produktion aus Produkten) — Inspirationsquellen — Zitieren, Sampeln, Mixen, Kopieren, Covern — Gespensterspuren — Briefe an Freunde — Zu einer allgemeinen Praxis der Aneignung — Der Rückgriff — Die Rückkopplung — Die Referenz — Zitieren aus Liebe — Variation, Wiederholung — Das Buch als Mosaik von Zitaten — Der Kopierer, der Scanner, die Digitalkamera — Wie man Konzepte zitiert — Vladimir Sorokins Metadiskursivität — Copyright vs. Creative Commons — Pause

113 Jan Wenzel

121 Jakob Kirch

7. Tag: Autoren ... 127

Über angewandte Autonomie — Der Autorenfilm als Feld programmatischer, ästhetischer und ökonomischer Auseinandersetzungen — Politique des auteurs — Was ist ein Autorenbuch? — Crossmapping — Found-Footage-Bücher — Autorschaft heißt Sammeln — Zur kinematografischen Sprache — Walburga Wiedemanns Positio — Sollte man Bücher in Form eines Drehbuchs planen? — Die polymorphe Form des Produzierens — Das Unerwartete verknüpfen

137 Annette Lux

147 Helmut Völter

8. Tag: Theorie ... 149

Über den Status gestalterischer Arbeit — Gesetzt, wir hätten als Menschen produziert — Über Angemessenheit — Über die Organisation der Buchproduktion — Was heißt Ordnung aus Unordnung? — Über Buchstababstand, Wortabstand, Zeilenabstand — Welche Schrift passt zu Thomas Pynchon? — Was ist ein Typofoto? — Paper Movie — Über die Möglichkeit, Geld zu sparen, wenn man auf Abbildungen verzichtet — Wie schaffe ich das jetzt? — Bücher als selbstbewusste Ware — Wie viele Gespenster haben Platz in einem einzigen Buch?

157 Till Gathmann

159 Christopher Jung & Tobias Wenig

9. Tag: Typografie ... 161

Typografische Haltungen, typografische Schulen — Jan Tschicholds Aktualität — Normative Typografie vs. Singuläre Typografie — Über den richtigen Abstand zwischen „g“ und „y“ — Zur Historizität der Zeichen — Baskerville und Times — Ist Typografie Klimaforschung? — Postscript Revolution — Wie viele Schriften sind genug?

Register ... 217

10. Tag: Produzieren ... 233

Vom Buch im Plural — Nochmals zur Entscheidung über das richtige Papier — Über schöne Bücher — Über die Veränderung der Medien des Wissens und der Information — Eine nächste Generation von Buchgestaltern — Das Klima von Leipzig — Walter Tiemann vs. Jan Tschichold — Albert Kapr, Hildegard Korger, Walter Schiller, Gert Wunderlich — Die neunziger Jahre — Schnitt — Desktop Publishing — Schnitt — Ruedi Baur, Günter Karl Bose, Detlef Fiedler & Daniela Haufe, Volker Pfüller — Büroyoga — Es ist Ihre Arbeit gewesen — Bibliografie

235 Günter Karl Bose:
Vom Buch im Plural